

3.3.4. Russland - ein Imperium im Wandel (14 Stunden)

Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der russischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
SK 4: Bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden	(1) Russland als Imperium charakterisieren sowie seine Probleme um 1900 nennen (multiethnisches Imperium, Russland-deutsche, Zarismus: Autokratie, orthodoxe Kirche, Agrarreform, Modernisierung)	<u>1./ 2. Stunde: Strukturmerkmale des Zarenreiches – Russland als Imperium</u> Vgl. Beispielstunde	
SK 4: Bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen	(2) Fenster nach Westen: die theoretischen Grundlagen des Marxismus und ihre Weiterentwicklung durch Lenin erläutern und bewerten (Historischer Materialismus, Klassenkampf, Bourgeoisie, Proletariat, Revolution, „Diktatur des Proletariats“, Sozialis-	<u>3. Stunde: Grundlagen des Marxismus als Voraussetzung des Sowjetkommunismus</u> Einstieg: Impulse: - Bilder von Marx, Engels, Lenin, Stalin (evtl. auch Mao) - Karte ehemaliger und aktueller kommunistischer Weltreiche - Zitat Karl Marx: „Die Philosophen haben die Welt nur unterschiedlich interpretiert, es kommt aber darauf an, sie zu verändern“ - Zitat des 1. und letzten Satzes aus dem Kommunistischen Manifest Formulierung von Fragen: z.B. Welche Ziele hatte der Kommunismus und warum war er so attraktiv?	- Alternativer Zugang: Vom Begriff der "Selbstverwirklichung des Menschen" ausgehen Dirk: Erläutern Karikatur „Tut mir Leid, Jungs, war nur so

	mus, Kommunismus, Mar-xismus ...)	Erarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> - „Rolltreppenmodell“ des Klassenkampfes („Geschichte von Klassenkämpfen“) - Situation des Proletariats im Kapitalismus: Ausbeutung, Verelendung, proletarische Revolution Fazit und Problematisierung: <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung der Stärken und Schwächen des Marxismus 	‘ne Idee von mir“ Foto des Marxs- und Engelsdenkmal in Berlin mit Aufschrift „Wir sind unschuldig“
SK 4: Bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbe-griffe anwenden RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)	(2) ... und ihre Weiterentwicklung durch Lenin erläutern und bewerten (... Leninismus, „Partei neuen Typs“)	<u>4./ 5. Stunde: Vom Marxismus zum Leninismus</u> Einstieg: <ul style="list-style-type: none"> - Bild Oktoberrevolution - Impuls: Wie kann im agrarischen, nicht industrialisierten Russland im Jahre 1917 eine sozialistische Revolution stattfinden? Erarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> - LV: Februarrevolution und Doppelherrschaft, Lenin, Aprilthesen, Putsch der Bolschewiki am 25. Oktober (7. November) 1917 - Analyse von Auszügen aus "Was tun?" (Revolutionstheorie, Parteitheorie, Imperialismustheorie), "Partei neuen Typs" als politische Elite - Kriegskommunismus und Bürgerkrieg - Gründung der Sowjetunion Fazit und Problematisierung: <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen der Oktoberrevolution als Einschnitt: Gründe für Erfolg der Bolschewisten, Kontinuität und Bruch zum Zarenreich 	Zitat Stefan Zweig: <i>Millionen vernichtender Geschosse sind in dem Weltkriege abgefeuert worden ... Aber kein Geschoss war weittragender und schicksalsentscheidender in der neueren Geschichte, als dieser Zug, der, geladen mit den gefährlichsten, entschlossensten Revolutionären des Jahrhunderts ... über ganz Deutschland saust, um in Petersburg zu landen und dort die Ordnung der Zeit zu zersprengen".</i>
RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion) RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftli-	(3) die Sowjetunion als sozialistische Gesellschaft charakterisieren (Sowjetunion, Stalinismus: ... Modernisierungsdiktatur,	<u>6./ 7. Stunde: Der Stalinismus</u> Einstieg <ul style="list-style-type: none"> - Bilder der Industrialisierung der Sowjetunion mit Begeisterung der Beteiligten kontrastieren mit Bildern des GULAG - Fragestellung: Wie und zu welchem Preis wird die Sowjetunion unter Stalin modernisiert/industrialisiert 	L BTV: Minderheitenschutz Alternativen: Statistiken: Entwicklung der Industrieproduktion der Sowjetunion im internationalen Vergleich

<p>chen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern</p>	<p>Supermacht, Terror, Deportation)</p>	<p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ideologische Grundlage des "Modernisierungsdiktat" anhand ausgewählter Zitate - Industrialisierung der Sowjetunion - Zwangskollektivierung in der Landwirtschaft - Zwangsarbeit, Säuberungen und Terror, Personenkult <p>Fazit und Problematisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beantwortung der Fragestellung - Diskussion: Kosten/Opfer der Modernisierung, Terror als Folge des kommunistischen Systems? 	<p>Zitat Lenin „Den Kapitalismus einholen und überholen“</p> <p>Zitat Lenin „Коммунизм-это есть Советская власть плюс электрификация всей страны“ (Kommunismus ist Sowjetmacht plus Elektrifizierung des ganzen Landes)</p> <p>Zitat Stalin 1928 zum 5-Jahres-Plan zur Modernisierung der Sowjetunion</p> <p>Dirk: Zitat aufführen</p>
<p>FK 3: Hypothesen aufstellen</p> <p>OK 2: das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung</p>	<p>(3) die Sowjetunion als sozialistische Gesellschaft charakterisieren</p> <p>(Sowjetunion, Stalinismus: Großer Vaterländischer Krieg, ... Supermacht, Terror, Deportation)</p>	<p>8./ 9. Stunde: Der „Große Vaterländische Krieg“</p> <p>Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder: heutige Erinnerungskultur (Denkmäler, Schautafeln an Schulen) zum 9. Mai - Fragestellung: Welche Bedeutung hat der Zweite Weltkrieg für Russland? <p>Erarbeitung:</p> <p>Wiederholung LV: Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Belagerung Leningrads als Beispiel für den Durchhaltewillen der sowjetischen Bevölkerung - Rolle Stalins als "Generalissimus" im Kampf gegen den "Faschismus" anhand von Propagandabildern - Rolle der (Roten) Armee in der Sowjetunion - Aufstieg der Sowjetunion zur Supermacht nach dem Zweiten Weltkrieg <p>Fazit und Problematisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung der Bedeutung des Zweiten Weltkriegs für die Sowjetunion. Beurteilung des "Großen Vaterländischen Kriegs" als identitätsstiftendes Element 	<p>L BTV: Minderheitenschutz</p> <p>Zitat Schostakowitsch: "Ich widme meine Siebente Sinfonie unserem Kampf gegen den Faschismus, unserem unabwendbaren Sieg über den Feind, und Leningrad, meiner Heimatstadt ..."</p>
<p>OK 1: die historische</p>	<p>3) die Sowjetunion als</p>	<p>10. Stunde: Nationalitätenpolitik in der UdSSR unter Stalin</p>	

<p>Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten</p> <p>RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)</p>	<p>sozialistische Gesellschaft charakterisieren (... Terror, Deportation)</p>	<p><u>– das Beispiel der Russlanddeutschen</u></p> <p>vgl. Beispielstunde</p>	
<p>RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)</p> <p>OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen</p>	<p>(4) die Reformpolitik Gorbatschows charakterisieren und ihre Folgen für das politische und gesellschaftliche System der UdSSR beurteilen (Glasnost, Perestroika, Vielvölkerstaat, Russlanddeutsche, Aussiedler, GUS)</p>	<p><u>11./ 12. Stunde: Zwischen Reform und Auflösung – die Ära Gorbatschow</u></p> <p>Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impulse: Friedensnobelpreis für Gorbatschow. Verehrung Gorbatschows im Westen, Verteufelung im Osten. - Entwicklung einer Fragestellung (Was hat Gorbatschow bewirkt? Warum wird er so unterschiedlich bewertet? Totengräber oder Retter des Russischen Imperiums? ...) <p>Erarbeitung 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LV/Basisinformation: strukturelle und akute Probleme der Sowjetunion in den 1980er-Jahren - Gorbatschows „neues Denken“: Glasnost und Perestroika als Antwort auf die wirtschaftliche Krise <p>Erarbeitung 2 im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auflösung der Sowjetunion - Nationalitätenkonflikte im russischen Nachfolgeimperium - gesellschaftliche Folgen der 1990er-Jahre ("neue Russen", "Raubtierkapitalismus", Verschärfung der wirtschaftlichen Situation) <p>Fazit und Problematisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung der Politik Gorbatschows hinsichtlich Effektivität 	<p>L BNE Demokratiefähigkeit</p>

		(Ziel erreicht) und Legitimität („Wie ‚gut‘ war die Politik“) aus unterschiedlichen Perspektiven (z.B. Podiumsdiskussion, Talk-Show)	
<p>OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten</p> <p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern</p>	(5) aktuelle Herausforderungen Russlands in historischer Perspektive analysieren und beurteilen	<p><u>13./ 14. Stunde: Russland auf dem Weg zurück in die zaristische Vergangenheit?</u></p> <p>siehe Beispielstunde</p>	<p>Zitat Barack Obamas von 2014 "Russland als Regionalmacht" vs. russischem Großmachtstreben</p> <p>Krim-Krise und Legitimation des Einmarsches/ Ukraine-Konflikt</p> <p>Russlands Rolle in weltpolitischen Krisen</p>